

# MARIAZELLER PFARRBLATT

Advent / Weihnachten 2014

WOFÜR  
SCHLÄGT DEIN  
HERZ?

***Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.  
(1.Kor 13,13)***



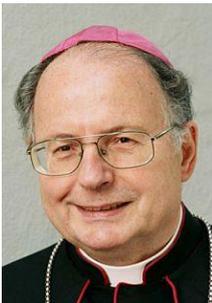
## WORT DES PFARRERS

**Liebe Pfarrbevölkerung!**

Unsere Diözese begeht nach dem „Jahr des Glaubens“ und dem „Jahr der Hoffnung“ ab 1. Adventsonntag das „JAHR DER LIEBE“. Dieses Jahr steht besonders im Zeichen der Werke der Barmherzigkeit die uns Jesus im Evangelium nennt. Anstatt meines Vorwortes darf ich zu Beginn des heurigen Advents den Altbischof Dr. Joachim Wanke aus Erfurt zu diesem Thema zu Wort kommen lassen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

**P. Michael**



**Bischof  
Joachim Wanke**

**Die sieben Werke der  
Barmherzigkeit  
für die heutige Zeit**

### Du gehörs dazu.

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw. Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: "Du bist kein Außenseiter!" "Du gehörs zu uns!" – z.B. auch zu unserer Pfarrgemeinde – das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

### Ich höre dir zu.

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: "Hab doch einmal etwas Zeit für mich!"; "Ich bin so allein!"; "Niemand hört mir zu!" Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege und Sozialleistungen

zwingt zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Es fehlt oft – gegen den Willen der Hilfeleistenden – die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören. Zeit haben, zuhören können – ein Werk der Barmherzigkeit, paradoxerweise gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor!

### Ich rede gut über dich.

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung, einer Besprechung – da gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen, an einem Sachverhalt, an einer Herausforderung sehen. Natürlich: Man muss auch manchmal den Finger auf Wunden legen, Kritik üben und Widerstand anmelden. Was heute freilich oft fehlt, ist die Hochschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person. Gut über den anderen reden – ob nicht auch Kirchenkritiker manchmal barmherziger sein könnten?

### Ich gehe ein Stück mit dir.

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: "Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!" Unsere Sozialarbeiter der Caritas wissen, wovon ich rede. Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen.

### Ich teile mit dir.

Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben.

Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit gerade angesichts wachsender gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht: "Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!"

### **Ich besuche dich.**

Meine Erfahrung ist: Den anderen in seinem Zuhause aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt. Die Besuchskultur in unseren Pfarrgemeinden ist sehr kostbar. Lassen wir sie nicht abreißen! Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott, das sollte uns genügen.

### **Ich bete für dich.**

"Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Auch Nichtchristen sind dankbar, wenn für sie gebetet wird. Ein Ort in der Stadt, im Dorf, wo regelmäßig und stellvertretend alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, die Lebenden und die Toten – das ist ein Segen. Sag es als Mutter, als Vater deinem Kind: Ich bete für dich! Tun wir es füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer."

*(Aus der Predigt von Bischof Dr. Joachim Wanke am 18.11.2006 im Erfurter Dom)*



## **Die Werke der Barmherzigkeit im Gleichnis Jesu nach dem Evangelisten Matthäus**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

**Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben;**

**ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben;**

**ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen;**

**ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben;**

**ich war krank, und ihr habt mich besucht;**

**ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.**

**Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben**

**oder durstig und dir zu trinken gegeben?**

**Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen,**

**oder nackt und dir Kleidung gegeben?**

**Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?**

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch:

**Was ihr für einen meiner geringsten Brüder (oder eine meiner geringsten Schwestern) getan habt, das habt ihr mir getan.**

**(Mt 25,31-46)**

# Zu hören ist zu wenig!

Viele übergesetzte Organisationsgruppen verlieren sich mit der Zeit im Sand. Anders jedoch das Regioteam, welches die Aufgabe hat Probleme und Bedürfnisse in der Region „Bruck – Mürzzuschlag“ und „Leoben“ aufzudecken und Lösungsvorschläge zu liefern. So begann es mit der Aktion „I her zua“ welche am 30.3.2014 auch in unserem Pfarrverband stattfand und die Ergebnisse wurden am „Tag der Region“ am 9.5.2014 in Leoben präsentiert. Nun sind auch die Ergebnisse der einzelnen Pfarren veröffentlicht worden. In Mariazell haben die 90 Fragebögen folgende Erkenntnis gebracht: Neben den drei großen Sorgen „Demografischer Wandel“, „Politik/Soziales“ und „Arbeit/Wirtschaft/Verkehr“, welche sich über die gesamte Region erstreckt hat ein überdurchschnittlicher Anteil der Mariazeller die Sorge bezüglich „Religion/Werte“ angegeben. Interessant ist die Aufschlüsselung in die Altersgruppen, dabei zeigt sich, dass prozentuell in den jeweiligen Altersgruppen zwei Drittel der Jugendlichen unter 25 den demografischen Wandel fürchten, gleichzeitig jedoch mit Werte-Politik-Krankheit sich keine Sorgen machen beziehungsweise ein Desinteresse zeigen und das soziale Miteinander in der Region schätzen.

An der Spitze der Wünsche für die Region liegen:

- 1) **Arbeit**
- 2) **Infrastruktur erhalten**
- 3) **Besseres soziales Miteinander**
- 4) **Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche**

Es zeigte sich eine wirklich große Zufriedenheit mit der pfarrlichen Arbeit und es wird mehr Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Pfarre nach Innen und gleichzeitig zu den Vereinen nach Außen gefordert.

**Wie geht es weiter?** - Die Pfarre Mariazell begann schon vor der Befragung sich in die richtige Richtung zu entwickeln. Dabei unterstützt der Glaubenskurs den Wissensdurst der über 40 Jährigen und die Gruppe 20+ das soziale Miteinander.

Nicht nur die einzelnen Pfarren können nun gezielt Veranstaltungen und Projekte nach den Bedürfnissen der Menschen planen, auch das Regioteam hat sich auf zwei Schwerpunkte festgelegt: Junge Erwachsene und die überregionale Vernetzung Es werden nächstes Jahr nach dem erfolgreichen Muster der Firmvorbereitung „SpiritNights“ für junge Erwachsene in den Großraumregionen stattfinden.

*Mario Kuss*

## Zusatzinformation zur Befragung:

*Geschlecht: 58% W, 42% M - Alter: 17% 15-25 Jahre, 23% 26-40 Jahre, 42% 41-60 Jahre, 18% über 60 Jahre*

## **Pfarrhof Gußwerk – zu verkaufen**

Die Pfarre Gußwerk soll im zukünftig alten Gemeindeamt bzw. in der ehemaligen Volksschule neue, zeitgerechte Pfarr-Räumlichkeiten erhalten und beabsichtigt ihren bisherigen Pfarrhof, in 8632 Gußwerk, Zur Waldpromenade 2, zu veräußern. Das Gebäude mit insgesamt rd. 1.000 m<sup>2</sup> Grund, davon rd. 700 m<sup>2</sup> im Bauland (WA 0,2-0,6), wird vom südöstlich angrenzenden Kindergarten, der im Pfarreigentum verbleibt, abgetrennt. Das Gebäude weist eine bebaute Fläche von rd. 131 m<sup>2</sup> auf. Es umfasst ein Keller-, Erd-, Ober- und teilweise ausgebautes Dachgeschoss. Die Nutzflächen umfassen im KG rd. 58,1 m<sup>2</sup>, im EG rd. 100,8 m<sup>2</sup>, im OG rd. 92,6 m<sup>2</sup>, im DG rd. 55,4 m<sup>2</sup> und einen nicht ausgebauten Dachbodenraum mit rd. 27,8 m<sup>2</sup>. Ein Energieausweis ist in Ausarbeitung und wird kurzfristig ergänzend zu Verfügung gestellt. Kaufinteressenten/innen ersuchen wir bitte, bis längstens einschließlich **15. Dezember 2014**, mit dem Gebäudemanagement der Diözese Graz-Seckau Verbindung aufzunehmen (**Erich Bauer, 0676 / 8742-2834, [erich.bauer@graz-seckau.at](mailto:erich.bauer@graz-seckau.at)**), gerne übermitteln wir Ihnen weitere Informationen und auch Planunterlagen mit der Bitte um nachfolgende Vorlage eines Kaufanbotes.



# 20-C+M+B-15

## Christus Mansionem Benedicat

### Christus segne dieses Haus

Auch heuer ziehen wir wieder von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft zu verkünden und Gottes Segen in Ihr Haus zu bringen.

Ihre Gabe hilft beim Verändern des Lebens von Bauernfamilien im Hochland von Bolivien. Die Bauernfamilien werden von Landwirtschaftsexperten unterstützt um ihre Lebensmittelsituation zu verbessern, um das knappe Wasser effizienter zu nutzen, Ackerbau nachhaltig zu betreiben und sich durch den Verkauf von erwirtschafteten Gütern ein zweites Standbein aufzubauen.

Dieses Projekt möchte die Abwanderung in die Städte verhindern und den jungen AYMARA eine Zukunft am Land ermöglichen.



#### Förderung und Beratung in der Landwirtschaft:

Angepasste Anbaumethoden für reichhaltigere Ernte

Verbesserte Bewässerungssysteme für effizientere Nutzung des knappen Wassers

#### Abwanderung verhindern:

- Zukunft für Jugendliche auf dem Land
- Wertschätzung der Kultur der Aymara
- Selbstbestimmtes Überleben indigener Bauerfamilien




---

## SONNTAG DER WELTKIRCHE – MISSIO SAMMLUNG 2014

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Gestaltung der Pfarrmesse zum Weltmissionssonntag, für die Schokopralinenaktion der Pfarrjugend (Spendenbetrag: 580 Euro) und für die Kollekte in der Höhe von 1048,07 Euro!

# Jugendliche begleiten Firmlinge

Pfarrjugend Mariazell übernimmt Firmvorbereitung



Die Firmvorbereitung der Pfarren Mariazell und Gußwerk wird heuer von der Pfarrjugend durchgeführt. Wir werden ein Firmteam zusammenstellen, wo jeder unserer Jugendlichen die Möglichkeit hat, mitzumachen. Geleitet wird das Team von P. Michael, Doris Thym und Nicole Schneck.

Heuer gibt es in unserem Pfarrverband 19 Firmlinge. Sie werden **nicht** wie bisher in fixe Kleingruppen eingeteilt, sondern zu den Firmtreffen sind alle Firmlinge und Jugendliche der Pfarrjugend eingeladen. Nach dem gemeinsamen Einstieg zum jeweiligen Thema werden wir dann in zufällig zusammengestellten Gruppen weiterarbeiten. Spielen, singen, jausnen, gemütlich Beisammensein dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Darüber hinaus gibt es eigene Firmveranstaltungen: Roratebesuch – gestaltete Pfarrmesse – Sozialprojekt – Firmvorbereitungstage in St. Lambrecht .....

Der Start mit der Vorstellung der Firmkandidaten war am Christkönig - bzw. Jungsontag, 23. November 2014, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Gußwerk um 10 Uhr.

Das Sakrament der Firmung spendet Abt Mag. Benedikt Plank OSB aus St. Lambrecht am Pfingstsamstag, 23. Mai 2015, in der Basilika Mariazell.

Wir freuen uns auf diese neue, große Herausforderung und bitten Sie ganz herzlich, uns im Gebet zu begleiten.

*Ihre Pfarrjugend Mariazell*

## STILL WERDEN IM ADVENT“

Adventweg der Kinder - jeweils Mittwoch, 16.00 Uhr, kleiner Pfarrsaal  
26.11., 3.12., 10.12., 17.12.

## KINDERKRIPPENFEIER (Kindermette)

am Heiligen Abend, 24. Dezember um 15.00 Uhr in der Basilika

## ANSTATT-AKTION

Die Selbststeuerungsgruppe der Pfarre Mariazell empfiehlt die Anstatt-Aktion „Weihnachten 2014“ des Entwicklungshilfeclubs. Dafür werden seit Jahren besondere Geschenk-Billetts angeboten. Zu kaufen gibt es die Weihnachtskarten wieder im Eine-Welt-Laden und im Schuhhaus Ganster.

## Friedhofzaun

Eine ehrenamtliche Gruppe unter der Leitung von Friedhofverwalter Rudolf Ortenburger und unter Mithilfe der Pfarrjugend reparierte einen Teil des Friedhofszauns. Ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit!



## Patrozinium der Bruder Klaus Kirche und Weisenbläsertreffen

Bei wunderschönem Herbstwetter feierten am 5. Oktober wieder sehr viele Menschen den Kirchenpatron Nikolaus von der Flüe und erfreuten sich beim traditionellen Weisenbläsertreffen am Hubertussees der vielen schönen Melodien. Für das leibliche Wohl sorgte wieder die Halltaler Sängerrunde. Die Kollekte der Hl. Messe (760 Euro) kam den verfolgten Christen im Nahen Osten zugute!

## Seifenkistenrennen der Pfarrjugend

Am Sonntag, 12. Oktober, fand unter reger Beteiligung am Hauptplatz das Seifenkistenrennen der Pfarrjugend statt. Unterschiedliche Fahrerteams mit ihren kreativ gestalteten Gefährten stellten sich dem Rennen! Tagesieger wurde der Cheforganisator Mario Kuss. Auch die Kombination mit dem Maibaumumschneiden der Stadtkapelle bewährte sich gut!



## Jungcharstart

Etwa 50 Jungscharkinder starteten am 3. Oktober mit ihren Begleitern schwungvoll mit einer kniffligen Schnitzeljagd in das neue Jungschar- und Mini-strantenjahr. Am Erzherzog Johann Hügel wurde abschließend die Gruppeneinteilung gemacht und Würstel gegrillt! Jungschar Ahoi!!!

## ADVENTMARKT

für den Pfarrkindergarten Gußwerk  
am Freitag, den 28. Nov. 2014,  
ab 10 Uhr im Montan Museum Gußwerk

---

## BARBARA IM BERG

Samstag, 6.12., 18.00 Uhr,  
Wetterinstollen, Wegscheid

---

## DER NIKOLAUS KOMMT...

Nikolausfeier der Jungschar  
5.12., 15.30 Uhr, großer Pfarrsaal,



Am Freitag, 5. 12. wird  
wieder die **Nikolausaktion  
der Pfarre** durchgeführt.  
Familien, die den Besuch  
des Nikolauses wünschen,

mögen dies bis Donnerstag, 4.12. – 12.00  
Uhr im Pfarramt (2595-0) melden.

---

## 14. NACHTGEBET DER JUGEND

Engeladen zum Gottesdienst und zu den  
anschließenden Gebetsstunden sind nicht  
nur Jugendliche, sondern alle, die gerne  
einen Abend des Gebets in der  
Weihnachtszeit verbringen wollen!

**Samstag, 27. Dezember**

Beginn: 20.00 Uhr, kleiner Pfarrsaal

---

## KRIPPERLSINGEN

Des Mariazellerland-Chores, 28.12. 10.30  
Uhr nach der Pfarrmesse in der Basilika,

---

## Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 15. Jänner 2015

## JUNGSCHEMESSE

Die Pfarrmesse am 8. Februar 2015,  
9.30 Uhr im Pfarrsaal wird von der  
Jungschar mitgestaltet.  
anschließend: Pfarrcafé

---

## JUNGSCHARFASCHING

Das Faschingsfest der Jungschar findet  
am Sonntag, 8. Februar von 14.30 bis  
17.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

---

## Caritas – Haussammlerinnen - Treffen

10. Februar 2015, 15.00 Uhr, Pfarrhof

---

## Glaubenskurs mit Abt Otto Strohmaier 20. / 21. März 2015

---

## Flohmarkt der Jungschar und Jugend 25. / 26. April 2015

---

## Elternabend für die Erstkommunion

20. Jänner, 19.00 Uhr, kleiner Pfarrsaal

## Erstkommunion

Sonntag, 19. April 2015, 9.00 Uhr, Basilika

---

Firmtage in St. Lambrecht: 13.–15. Mai 2015

## Firmung

**Pfingstsamstag, 23. Mai 2015**

10.00 Uhr, Basilika, Abt Benedikt Plank

---

## Verlobte Wallfahrt zum Sonntagberg 4. – 6. Juli 2015

---

## Jungscharlager in Strögen / NÖ

26. Juli – 1. August 2015

### Erreichbarkeit der Pfarrseelsorger:

Pfarrer P. Michael: **2595-105** oder 2595-600 (Kanzlei) oder Handy: **0664 / 3323900**,

Pfarrer P. Alois: **2595-106** oder Handy: **0664 / 1903038**

E-Mail: [p.michael@basilika-mariazell.at](mailto:p.michael@basilika-mariazell.at) bzw. [mariazell@graz-seckau.at](mailto:mariazell@graz-seckau.at)

# Aus unserem Pfarrleben

## **Getauft wurden:**

- 22.11. Viktoria Wunder, Rasing  
 22.11. Tim Reiner, St. Sebastian



## **Getraut wurden:**

- 13.09. Christian Teufl und Elke Ebner, St. Aegydt – St. Sebastian  
 27.09. Markus Höhn und Melanie Schneck, Gußwerk – Walstern  
 04.10. Stefan Grünsachner und Iris Buchebner, Mariazell



## **Heimgegangen sind:**

- 31.10. Egon Pollerus (72), St. Sebastian  
 03.11. Hermine Buchebner (91), Mariazell  
 04.11 Rudolf Haiden (89), Mariazell

## **Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen:**

- 09.12. Viktoria Iribauer (91), Mariazell  
 27.12 Willibald Markovitsch (74), Mariazell  
 27.12. Josef Fraiß (93), Mariazell  
 31.12. Kurt Fleischmann (50), Mariazell  
 06.01. Katarina Treitler (89), Mariazell  
 19.01. Rupert Watzl (90), St. Sebastian  
 22.01. Theresia weißenbacher (91), St. Sebastian  
 25.01. Josef Wimmer (55), Rasing  
 28.01. Rosa Schmiedberger (75), Halltal  
 03.02. Johann Tröstl (81), St. Sebastian  
 05.02. Rupert Lesnik (78), St. Sebastian  
 14.02. Karl Ebner (76), St. Sebastian



## **Das Hospizteam Mariazellerland besteht seit 10 Jahren**

Nach mehrtägiger Ausbildung erfolgte die Zertifikatsverleihung an das Hospizteam Mariazellerland im Herbst 2004.

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind bzw. waren Besuche in Pflegeheimen und in Privathaushalten, Organisation von Benefizfußballspielen in Gußwerk, jährlicher Besuch von Fortbildungsveranstaltungen und die Organisation von öffentlichen Vorträgen im Zusammenarbeit mit der Pfarre zu verschiedenen Themen (Menschenwürde bis zuletzt, Umgang mit verwirrten alten Menschen, Menschen in der Krise, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Umgang mit psychisch kranken Menschen, ...).

Einige Jahre wurde ein Weihnachtsbasar im Landeskrankenhaus unter Mitwirkung der Patienten gestaltet und auch beim Mariazeller Advent wurden selbstgebastelte Geschenke, Kekse, etc. zum Verkauf angeboten.

Unser Team besteht aus 13 Mitgliedern und trifft sich einmal im Monat zur Teambesprechung. Interessierte, die auch bereit sind, die Ausbildung zu absolvieren, werden gerne aufgenommen.

*Für das Hospizteam Mariazellerland: Frieda Scheitz, Teamleiterin*

## Pfarrkalender - Advent bis Beginn der Fastenzeit

| <b>Advent</b>                               |   |
|---|---|
| <b>Freitag, 28.11</b>                       | <b>18.30 Uhr Hl. Messe mit Abt Benedikt Plank, Abtei St. Lambrecht und Eröffnung des 15. Mariazeller Advents in der Basilika</b>  |
| <b>Samstag, 29.11.</b>                      | <b>14.00 Uhr Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Gußwerk<br/>16.30 Uhr Adventkranzsegnung in der VS Halltal<br/>17.00 Uhr Adventkranzweihe am Hauptplatz<br/>18.30 Uhr Vorabendmesse (mit Adventkranzweihe)</b>   |
| <b>Advent</b>                               | <b>Rorate täglich um 6.00 Uhr in der Basilika</b>   |
| <b>Sonntag, 30.11.</b>                      | <b><u>1. Adventsonntag</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate in der Basilika<br/>09.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, Adventkranzweihe und Aussendung der Herbergsucher (Bilder in der Sakristei abholen!)</b>  |
| <b>Samstag, 06.12</b>                       | <b>18.00 Uhr Barbara im Berg – Wetterinstollen, Gußwerk</b>   |
| <b>Sonntag, 07.12.</b>                      | <b><u>2. Adventsonntag</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate in der Basilika<br/>09.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika</b>  |
| <b>Montag, 08.12</b>                        | <b><u>Hochfest Mariä Empfängnis (Mariä Erwählung)</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate und Pfarrmesse in der Basilika, mitgestaltet von der Pfarrjugend, Rorategang der Gußwerker u. Halltaler<br/>10.00 Uhr Festmesse in der Basilika</b>  |
| <b>Sonntag, 14.12.</b>                      | <b><u>3. Adventsonntag ( Gaudete )</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate in der Bruder Klaus Kirche (Sängerrunde Halltal)<br/>06.00 Uhr Rorate in der Basilika<br/>09.30 Uhr Kinder- und Familienmesse, gestaltet von der Jungschar, anschließend Sternsingerprobe im Jungscharraum, Pfarrcafe</b>   |
| <b>Freitag, 19.12.</b>                      | <b>18.00 Uhr Musikalische Adventandacht in Greith</b>   |
| <b>Sonntag, 21.12.</b>                      | <b><u>4. Adventsonntag und Gründungstag von Mariazell</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate in der Basilika (MGV Alpenland)<br/>09.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschließend 2. Sternsingerprobe<br/>18.30 Uhr Festmesse zum 857. Gründungstag in der Basilika mit Abt Benedikt Plank OSB, St. Lambrecht</b>   |
| <b>Mittwoch, 24.12.</b>                     | <b><u>Hl. Abend</u></b><br><b>06.00 Uhr Rorate in der Basilika – Übergabe des Friedenslichtes<br/>09.00 – 11.00 Uhr <u>Friedenslicht von Betlehem</u>. Abzuholen im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell, im Gemeindeamt St. Sebastian und in der Volksschule Halltal (Jugendfeuerwehr)<br/>15.00 Uhr Kinderkrippenfeier (Kindermette), Basilika<br/>17.00 Uhr Weihnachtsblasen in der Basilika (Stadtkapelle Mariazell)</b> |
| <b>Weihnachtszeit – Neujahr – Epiphanie</b> |   |
|   | <b><u>Christmetten</u></b><br><b>(16.30 Uhr Wegscheid, 20.30 Uhr Greith, 22.00 Uhr Gußwerk)<br/>22.00 Uhr Karmel<br/>23.00 Uhr Bruder Klaus Kirche in der Walstern (Bläser der Stadtkapelle)<br/>23.00 Uhr Basilika</b>   |

|  |   |
|--|---|
| Donnerstag, 25.12.   | <b><u>Hochfest der Geburt des Herrn - Christtag</u></b><br>8.00 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr Hl. Messen in der Basilika<br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika<br>17.30 Uhr feierliche Vesper   |
| Freitag, 26.12.  | <b><u>Hl. Stephanus</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika  |
| Samstag, 27.12   | <b><u>Hl. Johannes</u></b><br>20.00 Uhr Nachtgebet der Jugend – kleiner Pfarrsaal   |
| Sonntag, 28.12.  | <b><u>Sonntag in der Weihnachtsoktav – Fest der Heiligen Familie</u></b><br>8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal<br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschl. Krippersingen des<br>Mariazellerland-Chores und 3. Sternsingerprobe |
| Mittwoch, 31.12.   | <b><u>Jahresschluss (Hl. Silvester)</u></b><br>17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche Gußwerk<br>18.30 Uhr Jahresabschlussmesse der Pfarre, Te Deum<br>22.45 Uhr Feierlicher Dankgottesdienst, Te Deum                             |
| Donnerstag,<br>1.01.2015   | <b><u>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika<br>18.00 Uhr Lichtfeier und Festgottesdienst zum Neuen Jahr  |
| Sonntag, 4.01.   | <b><u>2. Sonntag in der Weihnachtszeit</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika   |
| Dienstag, 6.01.  | <b><u>Erscheinung des Herrn – Epiphanie</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse mit den Sternsängern in der Basilika, Agape  |
| Sonntag, 11.01.  | <b><u>Fest der Taufe Jesu – 1. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal<br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika   |
| Vom 18. – 25. Jänner wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen. |   |
| Sonntag, 18.01.  | <b><u>2. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika  |
| Sonntag, 25. 01.   | <b><u>3. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal<br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika   |
| Sonntag, 01.02.  | <b><u>4. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika  |
| Montag, 02.02  | <b><u>Darstellung des Herrn – Lichtmess</u></b><br>18.30 Uhr Kerzenweihe und Hl. Messe in der Basilika,   |
| Sonntag, 8.02.   | <b><u>5. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal<br>9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse mitgestaltet von der Jungschar im<br>großen Pfarrsaal (Faschingsmesse), Pfarrcafe                              |
| Sonntag, 15. 02.   | <b><u>6. Sonntag im Jahreskreis</u></b><br>9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal  |
| Mittwoch, 18.02  | <b><u>Aschermittwoch</u></b><br>18.30 Uhr Pfarrmesse mit Aschenkreuz in der Basilika  |
| Sonntag, 22. 02.   | <b><u>1. Fastensonntag</u></b><br>8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal<br>9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal  |

# DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Zum Vorlesen in den Familien am Heiligen Abend (Lukas 2, 1-20)

## Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



*Eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und viel Gutes für das Jahr 2015 wünscht  
Ihnen der Pfarrgemeinderat, die Mitarbeiter der Pfarre  
und Ihre Pfarrer P. Michael und P. Alois*